



Meldungen aus dem DKKV

Lunchtalk-Reihe „Risiko I Resilienz I Reaktion“

Alle zwei Wochen lädt das DKKV gemeinsam mit seinem institutionellem Mitglied CEDIM (Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology) montags zu einem Lunchtalk ein. In zehn Sessions geben Expert:innen von CEDIM **Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten, innovative Methoden und praxisnahe Ansätze im Bereich der Prävention und Anpassung an Extremereignisse** — weiter geht es am 9. Februar! [Hier](#) geht es zur Veranstaltungsübersicht und zur [Registrierung](#). Zusätzlich findet diesen Monat, am 23. Februar auch die letzte Veranstaltung dieser Reihe statt! In einer abschließenden Diskussionsrunde wird über die Themen der Vortragsreihe reflektiert. Hier geht's zur [Anmeldung](#).



Workshops und Fachaustausch im Januar

Im Januar war das DKKV gleich bei zwei Veranstaltungen im Bereich Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement aktiv. Am 23. Januar beteiligte sich das DKKV als assoziierter Partner am Transformationsworkshop „Risikokommunikation in der Sozialen Arbeit“ des Projekts TransKat in Ahrweiler und unterstützte das Forschungsteam mit einem eigenen Programm-Punkt zu Risikokommunikation. Mehr dazu [hier](#). Nur einen Tag später nahm das DKKV am Fachtag Bevölkerungsschutz der Johanniter-Unfall-Hilfe in Bonn teil, bei dem aktuelle Herausforderungen und Transformationsprozesse im Bevölkerungsschutz – insbesondere im Kontext des Klimawandels – diskutiert wurden. Beide Veranstaltungen unterstrichen die Bedeutung des Dialogs zwischen Wissenschaft, Praxis und Institutionen für eine resiliente Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes. Mehr dazu [hier](#).



DKKV zu Gast beim „Gradwandel“ Podcast

In der vierten Folge der zweiten Staffel des Podcasts des Klimahaus Bremerhaven ist unser Geschäftsführer Benni Thiebes als Gesprächsgast zu hören. Die Folge beleuchtet, wie Gesellschaft, Institutionen und Einzelne mit zunehmenden Risiken durch Extremwetter umgehen können und welche Rolle Vorsorge, Risikokommunikation und gemeinsames Handeln für einen wirk samen Bevölkerungsschutz spielen. Der Beitrag zeigt eindrücklich, dass Resilienz dort entsteht, wo Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft zusammenwirken. Mehr zum Podcast gibt es [hier](#).



Aktuelle Meldungen

Pixi-Wissen jetzt als Video: Starkregen und Dürre kindgerecht erklärt

Das Pixi-Wissen „Starkregen und Dürre“ ist ab sofort auch als animiertes Video verfügbar. Die kindgerecht aufbereitete Geschichte vermittelt zentrale Aspekte von Wasserextremen, Klimawandel und Anpassung anschaulich und richtet sich insbesondere an Grundschulkinder sowie pädagogische Fachkräfte. Das Video entstand im Kontext der WaX-Forschungsverbünde und ergänzt das Pixi-Buch um ein niedrigschwelliges Bildungsangebot. Mehr zum Video [hier](#).



Neue bpb-Ausgabe: Bevölkerungsschutz

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) hat eine neue Ausgabe der Reihe „Informationen zur politischen Bildung“ zum Thema Bevölkerungsschutz veröffentlicht. Das Heft bietet einen gut verständlichen Überblick über Grundlagen, Akteur:innen und aktuelle Herausforderungen des Bevölkerungsschutzes in Deutschland und eignet sich sowohl als Einführung als auch als Nachschlagewerk. Mehr zur Ausgabe finden Sie [hier](#).



AHEAD-Projekt: Mid-Term-Meeting in Brüssel und online

Am 27. und 28. Januar fand das Mid-Term-Meeting des EU-Projektes AHEAD in Brüssel sowie online statt. Im Rahmen von Workshops, Fachsessions und einem World-Café wurden Zwischenergebnisse zur Entwicklung eines Informationssystems für Schadens- und Verlustdaten nach Katastrophen vorgestellt. Ergänzt wurde das Programm durch eine gemeinsame Session mit dem Horizon-Europa-Projekt SOTERIA zu innovativen Versicherungslösungen für die Klimaanpassung. Mehr zum Meeting [hier](#).



Neue Studien: Tornados in Deutschland häufiger als angenommen

Neue wissenschaftliche Auswertungen unter Beteiligung einer Expert:innengruppe des Deutschen Wetterdienstes (DWD) zeigen, dass in Deutschland jährlich durchschnittlich rund 50 Tornados auftreten; deutlich mehr als bisher angenommen. Das Paper analysiert erstmals systematisch Intensität sowie zeitliche und räumliche Verteilung von Tornados und trägt zu einer realistischen Einschätzung der Risiken durch diese Extremwetterereignisse bei. Ergänzen dazu gibt es Interviews. Mehr dazu [hier](#).



BBK veröffentlicht Förderbekanntmachung zur zivilen Verteidigung

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat eine neue Förderbekanntmachung zur „Forschung für die Zivile Verteidigung“ veröffentlicht. Gefördert werden anwendungsorientierte Forschungsvorhaben, die wissenschaftliche Entscheidungshilfen für die zivile Verteidigungsfähigkeit Deutschlands entwickeln. Projektkizzen können bis zum 18. Februar eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Für weitere Meldungen zu unseren Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Bereich der Krisen- und Katastrophenvorsorge schauen Sie auf unserer [Webseite](#) vorbei!

Veranstaltungen

Wann?	Was?	Wo?
09. und 23. Februar 2026	Risiko Resilienz Reaktion	📍 online
25. Februar 2026	DRR Stammtisch Lunchtalk	📍 online
20. Juni 2026	„Pflege im Bevölkerungsschutz“	📍 Bonn
02. und 03. Juli 2026	Call for Papers: Flut-Tagung	📍 Remagen
30. September bis 2. Oktober 2026	Call for Papers: GCC	📍 Osnabrück

Hinweise zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Webseite!](#)

Aktuelle Ereignisse

Großflächiger Stromausfall im Südwesten Berlins



Anfang Januar 2026 kam es im Berliner Bezirk Steglitz-Zehlendorf zu einem mehrtägigen, großflächigen Stromausfall, von dem zehntausende Haushalte sowie zahlreiche Einrichtungen betroffen waren. Infolge einer schweren Beschädigung zentraler Stromleitungen fiel über mehrere Tage die Energieversorgung aus, was erhebliche Auswirkungen auf kritische Infrastrukturen wie Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Verkehr, Telekommunikation und Wärmeversorgung hatte. Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW, Hilfsorganisationen und weiteren Behörden arbeiteten eng zusammen, um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und die Folgen des Ausfalls abzumildern, bis die Stromversorgung schrittweise wiederhergestellt werden konnte. Ergebnisse einer Quick-Response Forschung gibt es [hier](#). Mehr zum THW-Einsatz [hier](#).



Außergewöhnlicher Schneefall in Kamtschatka

Auf der russischen Halbinsel Kamtschatka kam es zu außergewöhnlich starken Schneefällen, die in mehreren Regionen zu massiven Einschränkungen des öffentlichen Lebens führten. Straßen, Fahrzeuge und Gebäude wurden von meterhohen Schneemassen blockiert, Schulen geschlossen und der Verkehr zeitweise eingestellt. Behörden und Einsatzkräfte waren im Dauereinsatz, um die Infrastruktur zu sichern und die Bevölkerung zu unterstützen. Bis-her gab es 2 Tote. Mehr dazu [hier](#).

Auch in den USA kam es gegen Ende des Monats zu starken Schneefällen



In den Vereinigten Staaten zog gegen Ende des Monats ein großflächiger Wintersturm über weite Teile des Landes und brachte heftigen Schneefall, Eisregen und extreme Kälte mit sich. Mehrere Bundesstaaten riefen den Notstand aus, Tausende Flüge wurden abgesagt, umfangreiche Stromausfälle gemeldet und Straßen unpassierbar. In einigen Regionen fielen die Schneemengen höher aus als in den vergangenen Jahren, und die eisigen Bedingungen führten zu gefährlichen Verkehrssituationen und mehreren wetterbedingten Todesfällen. Mehr zum Ereignis [hier](#).

Impressum

Deutsches Komitee
Katastrophenvorsorge e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn

0228/26 199 570
info@dkkv.org
www.dkkv.org
@dkkv.bsky.social
@dkkv_germandrr
[deutsches-komitee-katastrophenvorsorge-e-v/](https://www.linkedin.com/company/deutsches-komitee-katastrophenvorsorge-e-v/)

Editing und Layout:
DKKV-Geschäftsstelle

Das DKKV ist...

Plattform für Katastrophenvorsorge
in Deutschland.

Mittler zu internationalen, auf dem
Gebiet der Katastrophenvorsorge
tätigen Organisationen und
Initiativen.

Kompetenzzentrum für alle Fragen
der nationalen und internationalen
Katastrophenvorsorge.

unterstützt...

fachübergreifende
Forschungsansätze zur
Katastrophenvorsorge in anderen
Fachsektoren sowie in Politik und
Wirtschaft.

die Verbreitung der Erkenntnisse
der Katastrophenvorsorge auf allen
Ebenen des Bildungsbereichs.

empfiehlt...

die Umsetzung der vorhandenen
Erkenntnisse zur Katastrophenvor-
sorge in Politik, Wirtschaft und
Verwaltung.

die Weiterentwicklung einer fach-
und länderübergreifenden Koopera-
tion in der operativen Katastrophen-
vorsorge.

die Entwicklung medialer Strategien
zur Förderung und Stärkung des
Vorsorgebewusstseins in der
Gesellschaft.

Institutionelle Mitglieder des DKKV



ADAC Luftrettung

CEDIM

DRF Luftrettung

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



StEB
Köln

Deutsches
Rotes
Kreuz

Akademie
Hochwasserschutz

UFZ
HELMHOLTZ
Zentrum für Umweltforschung

Technisches
Hilfswerk

Umwelt
Bundesamt

giz
Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

DLR

UNU
EHS

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

GFZ
Helmholtz-Zentrum
für Geoforschung